



Verhaltenskodex des Badischen Jugendrotkreuzes

Die Arbeit im Deutschen Roten Kreuz und besonders im Jugendrotkreuz lebt von der vertrauensvollen Beziehung der Menschen untereinander. Die Arbeit mit Menschen und am Menschen bietet persönliche Nähe und eine Gemeinschaft, in der Lebensfreude, Lernen und Handeln seinen Platz hat. Dies darf nicht zum Schaden des anderen Menschen ausgenutzt werden.

1. Ich setze mich dafür ein, dass bei uns im Verband keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.
2. Ich achte die Persönlichkeit und Würde von unseren Mitmenschen.
Bei der Arbeit mit Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen und lege ich sehr viel Wert auf einen respektvollen Umgang, Wertschätzung und Vertrauen.
3. Ich halte mich an die Grundlagen des Miteinanders des Badischen Jugendrotkreuzes und stehe für ein achtsames Miteinander ein.
4. Ich setze mich dafür ein, dass unsere Schutzbefohlenen und Kolleg_innen keinen körperlichen und seelischen Schaden sowie Missbrauch oder Gewalt erleiden müssen.
5. Ich beziehe aktiv Partei gegen verbales oder nonverbales sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten. Abwertendes Verhalten wird von mir benannt und nicht toleriert.
6. Ich gestalte die Beziehung zu Kindern/ Jugendlichen und Erwachsenen transparent und gewährleiste einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz. Die individuellen Grenzen und die Intimsphäre der Anderen wird von mir respektiert.
7. Ich nehme Hinweise bewusst auf und stehe in Kontakt zu professionellen Institutionen, die gezielte fachliche Hilfe anbieten.
8. Ich nutze meine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung, besonders zu den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen, nicht aus. Jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen ist eine strafbare Handlung mit entsprechenden disziplinarischen und gegebenenfalls strafrechtlichen Folgen.
9. Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere bewusst wahr und vertusche diese nicht. Die Verhaltensregeln gelten auch zwischen allen ehrenamtlich Tätigen und hauptamtlich Beschäftigten in unserem Verband.

Ich versichere mit der Unterzeichnung, dass ich nicht wegen eines Deliktes im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt verurteilt bin. Ebenfalls versichere ich, dass kein solches Verfahren gegen mich ansteht. Sollte wegen dieser Straftaten ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet worden sein, verpflichte ich mich, dies meinem Dienstvorgesetzten umgehend mitzuteilen.

.....
Name

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift